

OG Walderbach

Hundeführer stellten sich den Ansprüchen

Von Edgar Holzinger

Frühjahrs-/Sommerprüfung mit Traumergebnissen und die Ortsgruppe Walderbach glänzte als perfekter Organisator.

Bei hochsommerlichen Wetterbedingungen hat am vergangenen Wochenende die Ortsgruppenprüfung der Ortsgruppe Walderbach stattgefunden. Zahlreiche Gäste und Zuschauer verfolgten gespannt das Geschehen und waren sichtlich von der Leistungsfähigkeit der unterschiedlichen Teams beeindruckt.

Die Hundeführer mit ihren trainierten und „spezialisierten“ Athleten stellten sich den gehobenen Anforderungen des IPO Sports (Internationale Prüfungsordnung) sowie der Fährtenhundeproofung. Insgesamt gingen 21 Teams mit 21 Hunden aus unterschiedlichen Ortsgruppen an den Start.

Optimale Voraussetzungen

Als Leistungsrichter fungierte Bernhard Babl. Die Prüfungsleitung oblag Stephanie Kärtner-Schall, sie sorgte für einen einwandfreien Ablauf und dass alle Teams die gleichen optimalen Voraussetzungen hatten. Den Sachkundenachweis legten Guido Gehringer und Günther Schacht mit Erfolg ab.

An der Begleithundeproofung nahmen Philipp Weber (OG Walderbach) mit Schäferhund „Hasso“, Florian Kreutner (OG Frontenhausen) mit Schäferhund „Joschy vom grauen Banditen“ und Antje Geßner (OG Burghausen) mit „Cloud 9 with Power“ teil, welche die Prüfung ohne große Probleme bestanden. Eine weitere Herausforderung war die Ausdauerprüfung. Aufs Fahrrad schwangen sich Natalie Talasz (OG Moosburg) mit Schäferhund „Fritz von Oasis“ und Florian Kreutner (OG Frontenhausen) mit Schäferhund „Joschy vom grauen Banditen“, beide Teams fuhren die 20 km in der geforderten Zeit.

Die FPr2-Prüfung meisterte Kerstin Ferstl (OG Walderbach) mit Schäferhund „Ken von der Sudheimer Linde“ mit 97 Punkten. Die FPr3-Prüfung bestand Sabine Vogl mit ihrem Boxer „Nevado vom Enamorado“ mit 90 Punkten. In der UPr2 führte erneut Kerstin Ferstl (OG Walderbach) mit Ken und erarbeitete sich 85 Punkte.

In der Fährtenhundeproofung FH1 starteten Elisabeth Schindler (OG Altenfurt) mit Schäferhund „Daimon vom wilden Klee“, ihr gelangen 80 Punkte, und Wolfgang Stähr (OG Walderbach) mit Schäferhund „Honda vom Grenzlager“ sicherte sich aufgrund des Ergebnisses von 98 Punkten die zweite Qualifikation zur FH-Landesgruppeneausscheidung.

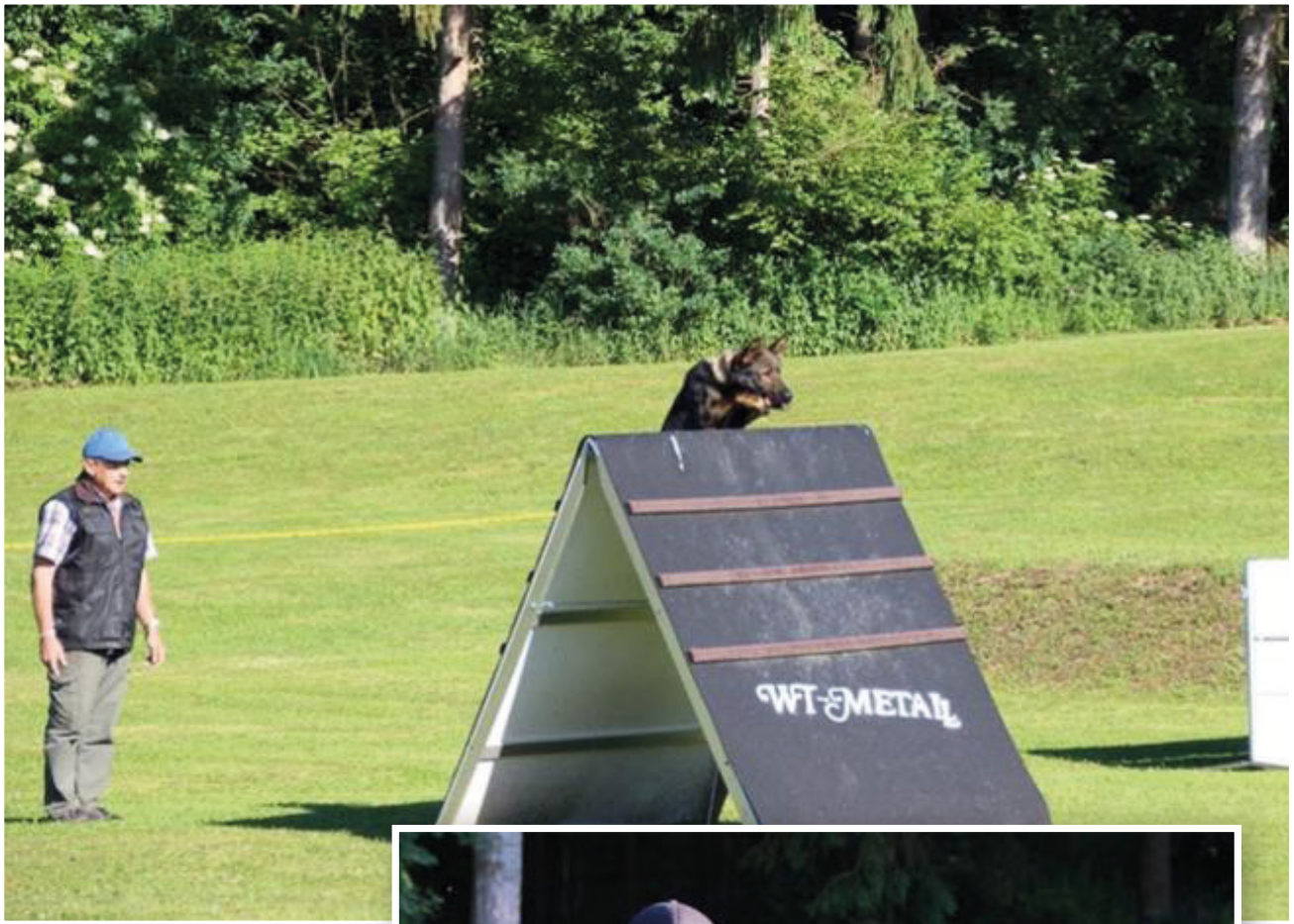
Bei der Fährtenhundeproofung FH2 startete Peter Niklas (OG Walderbach) mit Labrador „Wikki von der Flossbach“, die beiden erreichten 98 Punkte, und zum zweiten Mal mit Labrador „Aluna von der Perlbachbruck“, hier gelangen ihnen 100 Punkte.

Drei Teams bei IPO1

Bei der IPO1 mussten sich drei Teams unter Beweis stellen: Brigitte Holzinger (OG Walderbach) mit Rottweiler „Ivy vom Glockenturm“ (256 Punkte), Christian Reitmeier (OG Maxhütte-Haidhof) mit Schäferhund „Xenia vom Ottilienstein“ (282) und Georg Gebhard (OG Walderbach) mit Schäferhund „Branca von der Buchschmiede“ (287).

In der IPO3 standen ebenfalls drei Teams im Focus: Sepp Barsch (OG Walderbach) mit Schäferhund „Rex vom Parkblick“, Otto Bruckner (OG Moosburg) mit Schäferhund „Ironman vom Weinbergblick“ (291) und Wolfgang Ruß (OG Moosburg) mit Schäferhund „Apollo vom Schloss Solitude“ (298).

Leistungsrichter Bernhard Babl hob die sehr gut organisierte Prüfung und den perfekten Ablauf in besonderem Maße hervor. Sein großes Lob galt auch den Fährtenlegern, Josef Krottenthaler und Peter Niklas sowie dem Schutzdiensthelfer Florian Kreutner.



Unterordnung wurde demonstriert von Georg Gerhard mit Schäferhündin Branca.

Fotos: Niklas



Wolfgang Ruß wurde Tagessieger bei der Ortsgruppenprüfung.